

Sehr geehrte Eltern und Sorgeberechtigte,

das Schuljahr 2025/2026 neigt sich dem Ende entgegen und mit dem Beginn des neuen Schuljahres wird sich die Schullandschaft in Zella-Mehlis verändern.

Aus den Grundschulen Benshausen, der Grundschule „Martin Luther“, der Schillerschule mit der Außenstelle in Oberhof, der Regelschule „Lutherschule“ und des „Heinrich-Erhardt-Gymnasiums“ in Zella-Mehlis wird aller Voraussicht nach die Thüringer Gemeinschaftsschule „Am Ruppberg“ in Zella-Mehlis entstehen.

Eine Gruppe aus Vertretern aller beteiligten Schulen hat seit Beginn dieses Schuljahres gemeinsam ein Konzept mit inhaltlichen und organisatorischen Eckpunkten für die Gründung dieser TGS erarbeitet und dieses auch fristgerecht im Februar 2026 beim Thüringer Bildungsministerium eingereicht. Die endgültige Entscheidung des Ministeriums steht dazu allerdings noch aus.

Zum derzeitigen Zeitpunkt können wir nur positiv nach vorn blicken.

Mit der Gründung der Thüringer Gemeinschaftsschule in Zella-Mehlis wird es zahlreiche Veränderungen geben, die Sie und Ihre Kinder mittel- und unmittelbar betreffen werden.

Um Ihnen Ihre Sorgen und Ängste zu nehmen und gleichzeitig den vielen, sich im Umlauf befindenden unbestätigten Fakten entgegenzuwirken, möchten wir Ihnen in diesem Schreiben die wichtigsten Eckpunkte mitteilen.

- Mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 werden alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 10 am Standort in der Alten Straße 69 (Gebäude des derzeitigen Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums) unterrichtet.
- Obwohl Ihre Kinder den Schulstandort wechseln werden, wird die grundlegende Struktur der Klassen bestehen bleiben. Auch bei den Klassen- und Fachlehrern wird es nur bei Notwendigkeit Veränderungen geben.
- Noch fehlende Fachräume für einzelne Fächer (z.B. den Wahlpflichtfächern) in der Alten Straße machen es erforderlich, diese für eine Übergangszeit weiterhin in den Räumlichkeiten der Lutherschule zu unterrichten.
- Für die neue TGS, beginnend mit der Klassenstufe 5, sind zum jetzigen Zeitpunkt 94 Schülerinnen und Schüler angemeldet, die in 4 Klassen unterrichtet werden. Für diese und die Schülerinnen und Schüler der neuen Klassenstufe 6 ist die Forstgasse 4 (jetzige Regelschule) der Schulstandort.
- Ein grundlegendes Merkmal der TGS ist die spätere Differenzierung in den verschiedenen Bildungsgängen. Aus diesem Grund werden die Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen auf drei Anspruchsebenen unterrichtet. Um diesem Sachverhalt Rechnung zu tragen, wird es auch einen Wechsel in einigen Unterrichtsmaterialien wie Lehrbücher, Arbeitshefte o.ä. geben.

- Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6- 10 verbleiben weiterhin bis zum Ende ihrer regulären Schulzeit im Bildungsgang der Regelschule. Für sie gelten die bisherigen Lehrpläne in den Fächern ihres Bildungsganges.
- Alle derzeit an der Regelschule möglichen Abschlüsse können auch an der TGS erworben werden. Diese sind der Hauptschulabschluss, der qualifizierende Hauptschulabschluss und der Realschulabschluss. Auch die Individuelle Abschlussphase (IAP) wird weiterhin ein fester Bestandteil bleiben.
- Bei Erfüllung der entsprechenden Zugangsvoraussetzungen besteht für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 und 10 weiterhin die Möglichkeit des Wechsels auf ein Gymnasium.
- Um alle fünf Standorte zu vereinen und ein Pendeln von Lehrkräften zwischen den Standorten zu ermöglichen, sind Veränderungen in den Unterrichtszeiten notwendig. In der Verlinkung finden Sie die Übersicht zu den neu geplanten Unterrichts- und Pausenzeiten. Gegenwärtig ist das Landratsamt noch im Gespräch mit den Busunternehmen, um adäquate Lösungen für den Schülertransport zu gewährleisten. Somit können also auch noch Veränderungen in den Unterrichts- und Pausenzeiten notwendig werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt arbeiten die Kollegien aller beteiligten Schulen daran, das kommende Schuljahr organisatorisch vorzubereiten und somit der neuen TGS einen guten Start zu ermöglichen. Der pädagogische Tag am 08.05.2026 hat einen ersten Grundstein dafür gelegt.

Für die überwiegend respektvolle und konstruktive Zusammenarbeit möchte sich die Schulleitung und das Kollegium der Regelschule „Lutherschule“ an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft auf diese Zusammenarbeit bauen können. Geben Sie der TGS Zeit, sich zu entwickeln und ihre Vorzüge zum Wohl Ihrer Kinder zu entfalten.

Mit freundlichen Grüßen

I.Schneider